Rückblick auf 30 Jahre GIBeT: Mitgliederevent in Frankfurt im September 2024

Austausch und Vernetzung waren Studienberater*innen schon immer wichtig: Seit den ersten Modellprojekten von Studienberatung Ende der 1960er Jahre gab es bereits Treffen von Studienberatenden in der Bundesrepublik. Nach etlichen Jahren mehr oder weniger informeller Organisation wurde 1994 der heutige Verein **Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie** (GIBeT e.V.) gegründet, damals noch unter dem Namen *Arbeitsgemeinschaft Studien-, Studentinnen- und Studentenberatung – Verein zur Förderung von Beratung und Therapie an den Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland e.V.* (Arge).

Das 30jährige Jubiläum des Vereins nahm der aktuelle Vorstand (Beate Lipps, Oliver Claves, Susan Gamper, Maike Hecht, Claudia Herm, Sabine Kröger) nun zum Anlass, alle Mitglieder zu einer Jubiläumsveranstaltung nach Frankfurt einzuladen. Diese Veranstaltung war zu unserer Freude rege besucht.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Beate Lipps und digitalen Grußworten von HRK-Präsident Prof. Rosenthal und ehemaligen Vorstandsmitgliedern (Irene Peter, Rudolf Menne, Sabina Bieber und Martin Scholz) folgte eine Gedenkminute für all jene, die sich im Verein engagiert haben und nicht mehr unter uns weilen.

In der „bewegten Geschichte" kamen die langjährigsten und die Mitglieder der kleinsten Hochschulen zu Wort. Zur Auflockerung vollführte der Vorstand eine Scharade, die rasch als „GIBeT-Tagung" identifiziert wurde.

Unter dem Motto „Fun Facts und Erinnerungswertes" erinnerte Sabine Kröger an die Anfänge („Tagen mit Familienanschluss") griff Kurioses auf, schaute auf Entwicklungen im Verein sowie bei den Tagungsthemen und würdigte die Ausrichtenden der 99 Tagungen an 45 Orten. Die Mitgliederzahl ist von zunächst deutlich <100 auf mittlerweile fast 500 gestiegen, die überwie-

Abb. 1: Gemeinsames Foto aller Teilnehmenden unter dem Motto: „Wir sind die GIBeT"

gende Mehrheit ist heutzutage weiblich. Auch Meilensteine wie die Einführung des Erweiterten Vorstands 2009, Fortbildungszertifikate ab 2011, HRK-Entschließungen zur Studienberatung, zuletzt 2021, und Mentoring-Programm ab 2022 kamen zur Sprache – allen, die sich im und für den Verein engagiert haben, sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Abb. 2: Tagungsorte 1976 bis 2024

In Teil 2 gab es Gelegenheit zum Austausch persönlicher „GIBeT-Schätze". Die Kolleg*innen erinnerten sich an gelungene Miteinander, an tolle Partys, spannende Tagungsorte und natürlich ganz besonders an den bereichernden inhaltlichen Austausch. Hier eine kleine Auswahl der Impulse:

- „Wenn ich an die GIBeT denke, dann fühle ich mich wohl, angenommen, unterhalten und fachlich vernetzt/inspiriert. Ich denke zuerst an Augenhöhe aller Anwesenden, Offenheit, Miteinander statt Gegeneinander."
- „Das Beste an der GIBeT ist, dass man hier lauter sehr unprätentiöse, nette und kollegiale Menschen trifft."
- „Die Möglichkeit, Hochschulen in ganz Deutschland kennenzulernen."
- „Das große Netzwerk und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch."
- „Austausch, Kooperation, Familie, Einheit, Leichtigkeit, Demokratisch, Feierwütig, Offenheit, Ratlos, Spielerisch, Charismatisch, Herzlich, Unterstützend, Netzwerk, Gemeinschaft."
- „Rollenabsicherung, Empowerment für Studienberater*innen. Spaß + Kontakt"
- „Die ergiebigen Pausengespräche, der schnelle und unkomplizierte bundesweite Kontakt, die Möglichkeit Zweifel/Unsicherheiten/Gefühle/Befindlichkeiten zu klären, vertrauliches Miteinander"
- „AHA-Erlebnis: anderen geht es genauso, gleiche Themen/Probleme/Inhalte. Vorher: fühlte mich eher alleine."
- „Arbeit im Vorstandsteam"
- „Neben dem Austausch und der Offenheit auf Tagungen, sich durch Fortbildungen (zertifiziert) zu professionalisieren."
- „Das Beste an der GIBeT: Die Partys!!!"
- „Fachlicher Input, Netzwerk/Austausch, Partys."
- „Rollenverständnis + Empowerment"
- „Organisation der GIBeT-Tagung als Teambuilding"
- „Mein größter GIBeT-Schatz: Die politische Sichtbarkeit, die Studienberatung durch die GIBeT verliehen wird."
- „Kaffee, Tee, Bier, Kölsch, viel Essen, kein Essen."
- „Organisation der ‚eigenen' GIBeT-Tagung (v.a. die Erleichterung beim Schlussapplaus auf der Bühne)"

■ **Sabine Kröger,** M.A., Leitung der Zentralen Studienberatung, Europa-Universität Flensburg
E-Mail: kroeger@uni-flensburg.de

■ **Beate Lipps,** Leitung der Abteilung Beratung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
E-Mail: lipps@uni-mainz.de